



Die folgenden Zuschriften wurden von mindestens zwei Gutachtern als sehr wichtig (very important papers) eingestuft und sind in Kürze unter [www.angewandte.de](http://www.angewandte.de) verfügbar:

C. Filser, D. Kowalczyk, C. Jones, M. Wild, U. Ipe, D. Vestweber, H. Kunz\*

**Synthetische Glycopeptide aus dem E-Selectin-Liganden 1 mit variierter Sialyl-Lewis<sup>x</sup>-Struktur als Zelladhäsionsinhibitoren für E-Selectin**

J. Glöckler, S. Klütze, W. Meyer-Zaika, A. Reller, F. J. García-García, Hans-H. Strehlow, P. Keller, E. Rentschler, W. Kläui\*

**Mit Phosphanylphosphonsäuren zu nanostrukturierten, wasserlöslichen und katalytisch aktiven Rhodiumclustern**

R. Fischer, M. Gärtner, H. Görls, L. Yu, M. Reiher,\* M. Westerhausen\*

**Synthese und Eigenschaften der THF-Solvate des extrem gut löslichen Bis(2,4,6-trimethylphenyl)calciums und des Tris(2,6-dimethoxyphenyl)dicalciumiodids**

J. Garcia-Álvarez, A. R. Kennedy, J. Klett, R. E. Mulvey\*  
**Alkali-Metal-Mediated Manganation: A Method for Directly Attaching Manganese(II) Centers to Aromatic Frameworks**

M. R. Radowski, A. Shukla, H. v. Berlepsch, C. Böttcher, G. Pickaert, H. Rehage, R. Haag\*

**Supramolekulare Aggregate auf Basis dendritischer Multischalen-Architekturen als universelle Nanotransporter**

C. Borek, K. Hanson, P. I. Djurovich, M. E. Thompson,\* K. Aznavour, R. Bau, Y. Sun, S. R. Forrest, J. Brooks, L. Michalski, J. Brown  
**Highly Efficient, Near-Infrared Electrophosphorescence from a Pt Metalloporphyrin Complex**

## Autoren

Physikalische Chemie:

Amatore ausgezeichnet \_\_\_\_\_ 494

Hauptgruppenchemie:

Apeloig geehrt \_\_\_\_\_ 494

Organische Chemie:

Preis für Yoshida \_\_\_\_\_ 494

## Bücher

Carbon-Rich Compounds

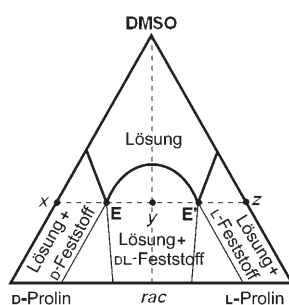
Michael M. Haley, Rik R. Tykwinski

rezensiert von H. Hopf \_\_\_\_\_ 495

Surface and Nanomolecular Catalysis

Ryan Richards

rezensiert von B. Weckhuysen \_\_\_\_\_ 496



**Was man hat und was man bekommt** ist nicht zwangsläufig dasselbe: So erhält man aus festem enantiomerenangereichertem Prolin stets Lösungen mit einem konstanten Enantiomerenüberschuss von 99% ee in CHCl<sub>3</sub> und 50% ee in DMSO. Dieses Highlight diskutiert aktuelle Arbeiten, die Einblick in das Verhalten von enantiomerenangereichertem Prolin unter heterogenen Bedingungen geben; die Ergebnisse liefern eine Erklärung für die nichtlinearen Effekte, die bisweilen beobachtet werden.

## Highlights

### Enantiomerenangereichertes Prolin

R. M. Kellogg\* \_\_\_\_\_ 498 – 502

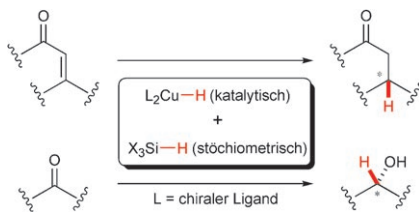
Das Kristallisationsverhalten von Prolin und seine Rolle in der asymmetrischen Organokatalyse

## Kurzaufsätze

## Asymmetrische Katalyse

S. Rendler, M. Oestreich\* — 504–510

Vom Schleifen eines „Rohdiamanten“:  
die „Cu-H“-Katalyse mit Silanen



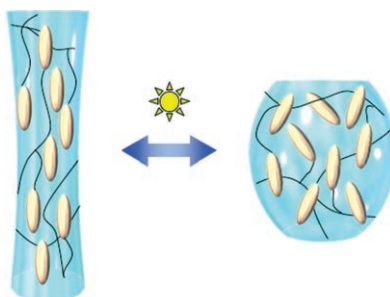
„Abgekupfert!“ Die Wiederentdeckung von Silanen als stöchiometrische Hydridquelle in Kupfer(I)-katalysierten Reduktionen (siehe Schema) führte zu vielfältigen enantioselektiven 1,2- und 1,4-Reduktionen, die auch als auslösende Schritte in Tandemprozessen mit anderen Reaktionen kombiniert werden können.

## Aufsätze

## Künstliche Muskeln

T. Ikeda,\* J. Mamiya, Y. Yu — 512–535

Photomechanik flüssigkristalliner  
Elastomere und anderer Polymere



Zu sprichwörtlichen Muskelprotzen könnten sich flüssigkristalline Elastomere entwickeln. In diesem Aufsatz wird der aktuelle Fortschritt auf dem Gebiet weicher Materialien (flüssigkristalliner Elastomere und anderer Polymere) beschrieben, die Licht effizient in mechanische Arbeit umsetzen können (photomechanische Effekte, siehe Bild).

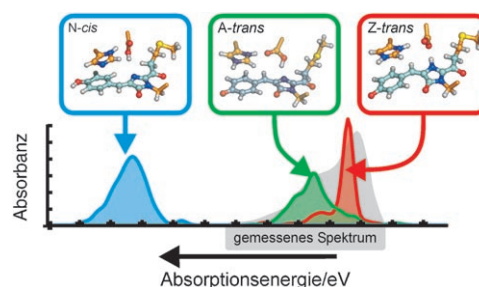
## Zuschriften

## Photoschalter

L. V. Schäfer, G. Groenhof, A. R. Klingen,  
G. M. Ullmann, M. Boggio-Pasqua,  
M. A. Robb, H. Grubmüller\* — 536–542



Photoswitching of the Fluorescent Protein  
asFP595: Mechanism, Proton Pathways,  
and Absorption Spectra



**Molekularer Lichtschalter:** Am Ein-/Aus-schalten der Fluoreszenz des Proteins asFP595 ist eine *trans-cis*-Isomerisierung beteiligt (siehe Schema). Quantenmechanische und klassische Simulationen erhellen die spektroskopischen Eigen-

schaften von asFP595 und verschaffen einen genauen Einblick in den Photoschaltmechanismus. Der *trans-cis*-Konformationswechsel löst eine Protonentransferkaskade zwischen dem Chromophor und benachbarten Aminosäuren aus.



Oasomycin A

**Vom Einzelnen zum Ganzen:** Die Total-synthese des natürlichen Makrolids Oasomycin A wurde abgeschlossen. Zu den zentralen Fragmentverknüpfungen gehören eine *anti*-Felkin-selektive Aldol-addition (grün), Kociensky-Julia-Olefinierungen (rot) und eine konkurrierende

Weinreb-Amid-Acylierung (blau). Die Nützlichkeit von 4,5-Diphenyloxazol als Carboxy-Ersatz und die zu einem späten Zeitpunkt durchgeführte Makrolactonisierung, die den 42-gliedrigen Makrocyclus von Oasomycin A liefert, werden ebenfalls beschrieben.

## Naturstoffsynthese

D. A. Evans,\* P. Nagorny, K. J. McRae,  
D. J. Reynolds, L.-S. Sonntag,  
F. Vounatsos, R. Xu \_\_\_\_\_ **543 – 546**

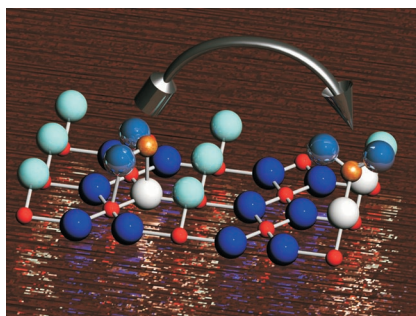
Enantioselective Synthesis of  
Oasomycin A, Part I: Synthesis of the  
C1–C12 and C13–C28 Subunits

D. A. Evans,\* P. Nagorny, D. J. Reynolds,  
K. J. McRae \_\_\_\_\_ **547 – 550**

Enantioselective Synthesis of  
Oasomycin A, Part II: Synthesis of the  
C29–C46 Subunit

D. A. Evans,\* P. Nagorny, K. J. McRae,  
L.-S. Sonntag, D. J. Reynolds,  
F. Vounatsos \_\_\_\_\_ **551 – 554**

Enantioselective Synthesis of  
Oasomycin A, Part III: Fragment  
Assembly and Confirmation of Structure

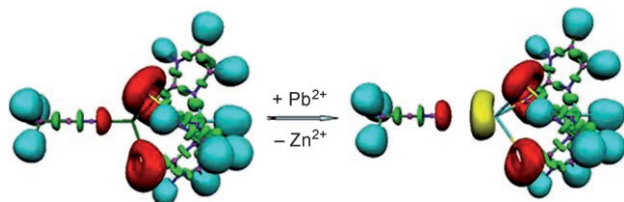


**Sauerstoff-Fehlstellen** spielen STM zufolge eine entscheidende Rolle bei der Stabilisierung von Komplexanionen auf Oxidoberflächen. Bei der Temperaturerhöhung von 120 auf 420 K wird Sulfat auf einer TiO<sub>2</sub>(110)-Oberfläche in Sulfat umgewandelt, und die Adsorptionsstelle ändert sich, vermutlich infolge der Stabilisierung des Adsorbats durch eine Sauerstoff-Fehlstelle (siehe Bild; Ti rot, O blau, türkis und weiß, S bronzefarben).

## Chemisorption

A. J. Limb, O. Bikondoa, C. A. Muryn,  
G. Thornton\* \_\_\_\_\_ **555 – 558**

Visualization of Complex-Anion Site  
Conversion on a Metal Oxide Surface



**Ein Schnitt ändert alles:** Werden in einem Modell der  $\delta$ -Aminolävulinat-säure-Dehydratase native Zn<sup>2+</sup>- durch exogene Pb<sup>2+</sup>- Ionen ersetzt, ändert sich die Topologie

der Elektronenlokalisierungsfunktion am aktiven Zentrum des Proteins drastisch. Dieser Effekt sollte die natürliche Funktion der metallierten Domäne unterbinden.

## Bleivergiftung

C. Gourlaouen, O. Parisel\* \_\_\_\_\_ **559 – 562**

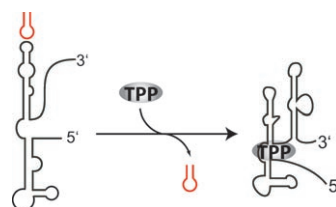
Is an Electronic Shield at the Molecular  
Origin of Lead Poisoning? A  
Computational Modeling Experiment

## RNA-Schalter

G. Mayer, M.-S. L. Raddatz,  
J. D. Grunwald, M. Famulok\* — 563–566



RNA Ligands That Distinguish  
Metabolite-Induced Conformations  
in the TPP Riboswitch



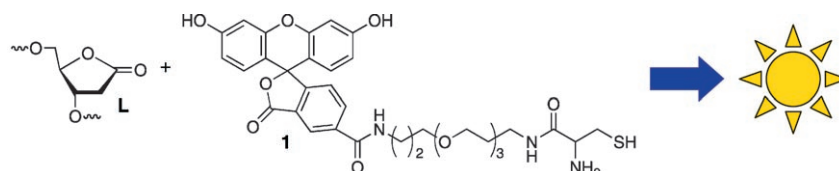
**Molekulare Vielfalt trifft RNA-Konformation:** In vitro selektierte RNA-Haarnadeln binden an den *thiM*-RNA-Schalter von *E. coli* und werden bei der Zugabe von Thiaminpyrophosphat (TPP) freigesetzt (siehe Schema). Diese Haarnadeln helfen bei der Identifizierung von Nucleotiden, die für die Funktion von RNA-Schaltern wichtig sind.

## DNA-Schäden

L. Xue, M. M. Greenberg\* — 567–570



Use of Fluorescence Sensors To  
Determine that 2-Deoxyribonolactone Is  
the Major Alkali-Labile Deoxyribose  
Lesion Produced in Oxidatively Damaged  
DNA



**Läsionen erhellt:** Die DNA-Oxidation ist ein allgegenwärtiger, jedoch potenziell gefährlicher Prozess, der zu einer Vielzahl an Strukturveränderungen im Biopolymer führt. Eine veränderte Einheit, 2-Desoxyribonolacton (L), erzeugt Vernetzungen

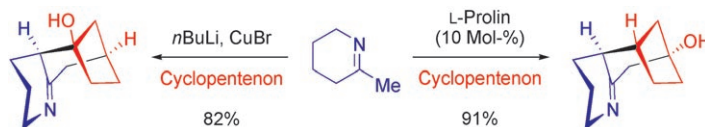
mit DNA-Reparaturproteinen und ist mutagen. Mit selektiven Fluoreszenz-sensoren (z. B. 1) lässt sich L als hauptsächlich alkalilabile Desoxyriboseläsion identifizieren, die in  $\gamma$ -Strahlung ausgesetzter DNA entsteht.

## Kaskadenreaktionen

M. Movassaghi,\* B. Chen — 571–574



Stereoselective Intermolecular Formal  
[3+3] Cycloaddition Reaction of Cyclic  
Enamines and Enones



**Eine konvergente Synthese** von tricyclischen Iminoalkoholen, die durch eine postulierte Biosynthese von Galbulimima-Alkaloiden inspiriert wurde, führt in einer sequenziellen  $\alpha, \alpha'$ -Alkylierung von unsymmetrischen Ketoiminen zum

Aufbau von mindestens drei Stereozentren mit einem hohen Grad an Diastereoselektivität. Organokatalytische und asymmetrische Varianten dieser Methode ergänzen einen auf Organocuprat basierenden Ansatz (siehe Schema).

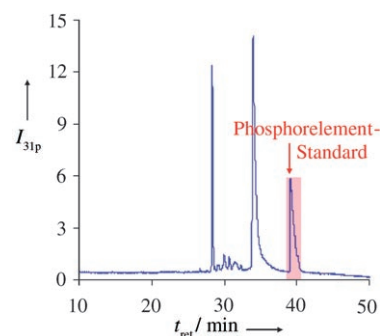
## Analytische Methoden

A. Pereira Navaza, J. Ruiz Encinar,  
A. Sanz-Medel\* — 575–577

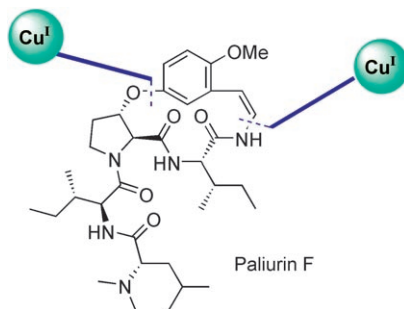


Absolute and Accurate Quantification of  
Protein Phosphorylation by Using an  
Elemental Phosphorus Standard and  
Element Mass Spectrometry

**Je einfacher desto besser:** Elementmassenspektrometrie unter optimierten Bedingungen zusammen mit einem Phosphorelement-Standard ermöglicht eine absolute quantitative Phosphoproteomik. Mit diesem Ansatz lässt sich jedes einzelne Phosphopeptid (sie entsprechen den verschiedenen Phosphorylierungspositionen) in einem tryptischen Verdau einer Proteinmischung simultan und zuverlässig quantifizieren.



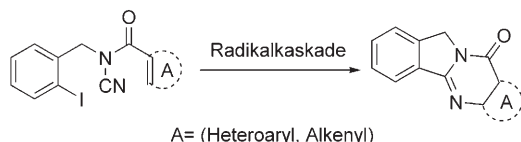
**Zweimal Kupfer:** Eine effiziente, asymmetrische Synthese des sedativ wirkenden Cyclopeptidalkaloids Paliurin F wird beschrieben. Dabei wurden zwei Kupfer(I)-vermittelte Kupplungsreaktionen als Schlüsselschritte genutzt: eine, um die Aryletherbindung zu erzeugen, die andere, um das Enamid zu bilden, wobei eine neuartige Makrocyclisierung abläuft.



### Naturstoffsynthese

M. Toumi, F. Couty, G. Evano\* **578–581**

Total Synthesis of Paliurine F



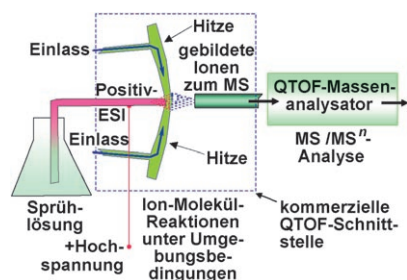
**Als Vorstufe für eine Radikalkettenkaskade** liefern *N*-Acylcyanamide Amid-Iminyl-Radikale, die – bei geeigneter Substitution – schließlich zu Pyrrolochinazolin reagieren können. Die Vielseitigkeit

dieser neuen Radikalacceptoren belegen die Bildung von *N*-Heterocyclen mit einer breiten Strukturvielfalt und die Totalsynthese von Luotonin A.

### Polystickstoff-Heterocyclen

A. Servais, M. Azzouz, D. Lopes, C. Courillon,\* M. Malacria\* **582–585**

Radical Cyclization of *N*-Acylcyanamides: Total Synthesis of Luotonin A



**Atemluftanalytik:** Die Kombination aus extrahierender Elektrosprayionisation (ESI)- und Quadrupol-TOF (QTOF)-Massenspektrometrie mit einem kommerziellen Instrument ermöglichte eine rasche Analyse von Atemluft ohne Hardware-Änderungen und ohne Probenvorbehandlung (siehe Bild). Schwefelhaltige Substanzen lassen sich durch Silber-Kationisierung in der EESI-Quelle selektiv nachweisen – dies ist wichtig für In-vivo-Metabolismus-Studien und die klinische Diagnose.

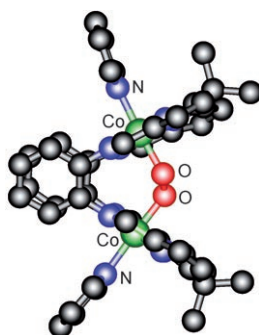
### Analytische Methoden

H. Chen, A. Wortmann, W. Zhang, R. Zenobi\* **586–589**

Rapid In Vivo Fingerprinting of Nonvolatile Compounds in Breath by Extractive Electrospray Ionization Quadrupole Time-of-Flight Mass Spectrometry



**Fixiert und reduziert:** Dicobaltkomplexe eines Schiff-Base-Calixpyrroliganden nehmen starre, abgewinkelte Strukturen ein, die Disauerstoff in der molekularen Spalte zwischen den beiden Metallionen binden (siehe Bild) und reduzieren können.



### Sauerstoffaktivierung

G. Givaja, M. Volpe, M. A. Edwards, A. J. Blake, C. Wilson, M. Schröder, J. B. Love\* **590–592**

Dioxygen Reduction at Dicobalt Complexes of a Schiff Base Calixpyrrole Ligand

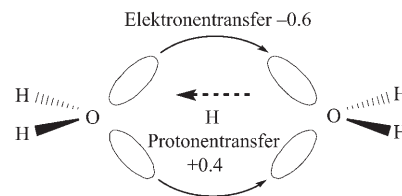


## Moleküldynamik

H. Ushiyama, K. Takatsuka\* — 593–596

Mechanisms of the Elementary Processes of Electron Wavepacket Dynamics Coupled with Proton Transfer and Hydrogen-Atom Migration in  $\text{H}_2\text{O} + \text{H}_3\text{O}^+$

**Die Dynamik des gekoppelten Transfers** von Elektronen und Protonen wurde am Stoßsystem  $\text{H}_2\text{O} + \text{H}_3\text{O}^+$  theoretisch untersucht. In der Grundzustandsdynamik trägt das Proton, dicht von Elektronen umhüllt, eine Nettoladung von etwa +0.4; deshalb werden rund 0.6 Elektronen in die umgekehrte Richtung auf einem anderen Reaktionspfad zurückgebracht (siehe Schema).

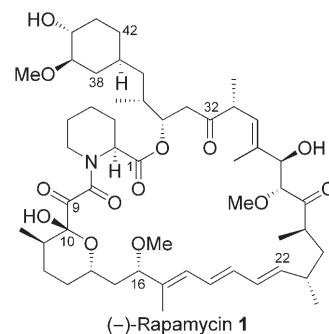


## Naturstoffsynthese

M. L. Maddess, M. N. Tackett, H. Watanabe, P. E. Brennan, C. D. Spilling, J. S. Scott, D. P. Osborn, S. V. Ley\* — 597–603

Total Synthesis of Rapamycin

**Auch ein Weg:** Die vorgestellte konvergente Synthese von Rapamycin (**1**) beruht auf einer Strategie zum Aufbau des makrocyclischen Kerns dieses ungewöhnlichen Naturstoffs durch Makroveretherung und transannulare Catechol-gestützte Dieckmann-Reaktion. Andere Studien dieses hochwirksamen kommerziell eingesetzten Immunsuppressivums enthüllen neue Zellsignalwege, die für die Krebs-Chemotherapie wichtig sind.

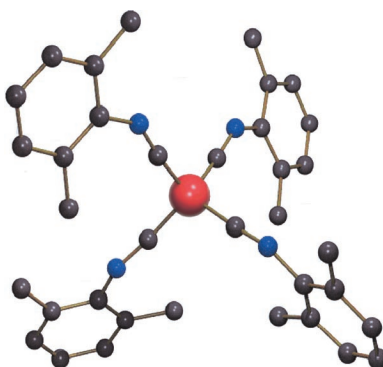


## Niedervalente Verbindungen

W. W. Brennessel, J. E. Ellis\* — 604–606



$[\text{Fe}(\text{CNXyl})_4]^{2-}$ : An Isolable and Structurally Characterized Homoleptic Isocyanidemetalate Dianion



**Weltrekord:** Die Isolierung und Charakterisierung eines dianionischen homoleptischen Isocyanidmetallats gelang erstmals mit  $[\text{Fe}(\text{CNXyl})_4]^{2-}$  (Xyl = 2,6-Dimethylphenyl; siehe Struktur: Fe rot, N blau, C grau). Spektroskopie- und Strukturdaten sprechen dafür, dass in dieser elektronenreichen Spezies die stärkste Metall-Isocyanid-Rückbindung unter den homoleptischen Isocyanidkomplexen mit ausschließlich terminal gebundenen Liganden vorliegt.



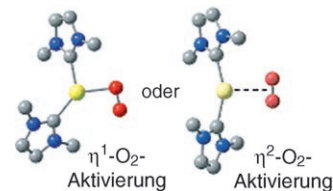
## Aerobe Oxidationen

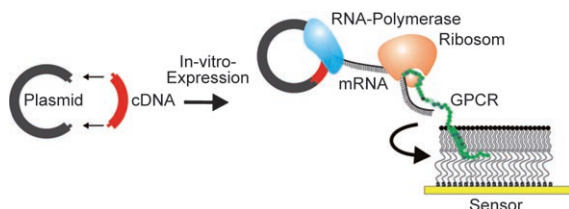
B. V. Popp, J. E. Wendlandt, C. R. Landis,\* S. S. Stahl\* — 607–610



Reaction of Molecular Oxygen with an NHC-Coordinated  $\text{Pd}^0$  Complex: Computational Insights and Experimental Implications

**$\text{O}_2$ -Aktivierung:** Bei der Umsetzung von molekularem Sauerstoff mit einem  $[\text{Pd}^0(\text{NHC})_2]$ -Komplex (NHC = N-heterocyclisches Carben) ist die Triebkraft für die Bildung des  $\text{Pd}^{\text{II}}(\eta^2\text{-O}_2)$ -Produkts Berechnungen zufolge unerwartet gering. Entsprechend konnte experimentell eine reversible Koordination von  $\text{O}_2$  an die  $\text{Pd}(\text{NHC})_2$ -Einheit nachgewiesen werden. Rechnerisch wurde eine schrittweise Reaktion von  $\text{O}_2$  mit  $\text{Pd}^0$  über einen  $\eta^1\text{-O}_2$ -Übergangszustand ermittelt.





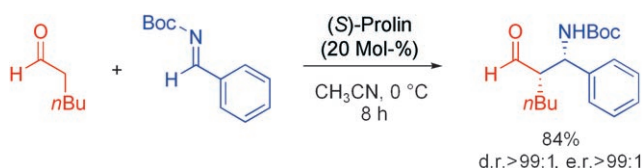
**Eine neuartige Strategie** für die In-vitro-Expression und unmittelbare posttranslationale Insertion komplexer Membranproteine in ein planares Membransystem wurde entwickelt. So lassen sich die Probleme umgehen, die bei der Überexpres-

sion, der Detergens-vermittelten Solubilisierung und der anschließenden Rekonstitution in biophysikalisch charakterisierbare Membransysteme entstehen. Die Strategie wurde exemplarisch auf den Geruchsrezeptor OR5 angewendet.

## Artifizielle Membranen

R. Robelek, E. S. Lemker, B. Wiltshi, V. Kirste, R. Naumann, D. Oesterheld, E.-K. Sinner\* — 611–614

Inkorporation von in vitro synthetisierten G-Protein-gekoppelten Rezeptoren in ein peptidfixiertes artifizielles Membransystem



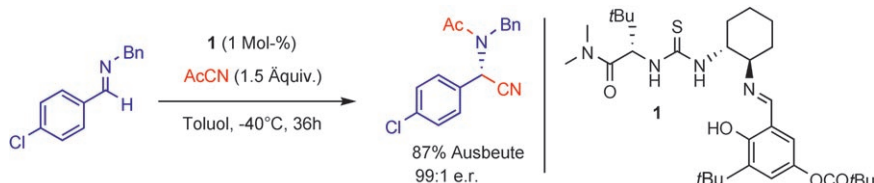
**Hochselektiv:** Die Prolin-katalysierte Mannich-Reaktion von Aldehyden mit *N*-Boc-Iminen (Boc = *tert*-Butoxycarbonyl) ergibt  $\beta$ -Aminoaldehyde mit außerordentlich hohen Diastereo- und Enantioselektivitäten (siehe Schema). Die Produkte

dieser Reaktion fallen typischerweise aus der Reaktionsmischung aus und sind nützliche Zwischenstufen in der Synthese von  $\alpha$ - und  $\beta$ -substituierten  $\beta$ -Aminosäuren.

## Organokatalyse

J. W. Yang, M. Stadler, B. List\* — 615–617

Prolin-katalysierte Mannich-Reaktion von Aldehyden mit *N*-Boc-Iminen



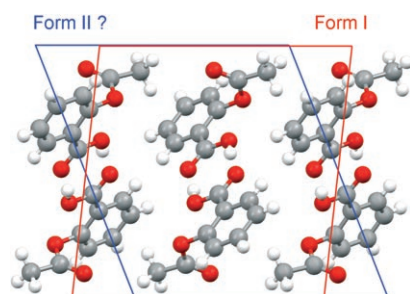
**Anstelle der normalerweise benötigten Blausäure** kann auch das weniger problematische Acetylcyanid in hohenantioselektiven Acyl-Strecker-Reaktionen verwendet werden. In Gegenwart eines *N*-Ben-

zylamins und einer katalytischen Menge des Jacobsen-Katalysators **1** wird das gewünschte  $\alpha$ -Amidonitril in sehr guten Ausbeuten und Enantioselektivitäten erhalten.

## Organokatalyse

S. C. Pan, J. Zhou, B. List\* — 618–620

Katalytisch-asymmetrische Acylycyanierung von Iminen



**Mehr Kopfschmerzen mit Aspirin. Kein neues Polymorph?** Die Datenreduktion und das Umindizieren von Röntgenbeugungsdaten, gesammelt von der bekannten Form I von Aspirin, führen zu der Elementarzelle, die kürzlich für eine Form II beschrieben wurde; mit dem Datensatz kann dieselbe so genannte neue Form sogar isotrop verfeinert werden! Eine mögliche Form II muss mit weit strengeren Maßstäben für Experimente und Modellierungen neu identifiziert werden.

## Aspirin-Polymorphie (1)

A. D. Bond, R. Boese,\*  
G. R. Desiraju\* — 621–624

Zur Polymorphie von Aspirin



## Aspirin-Polymorphie (2)

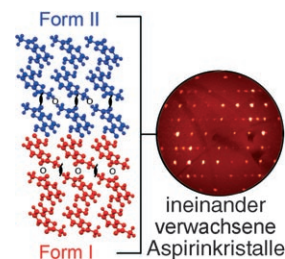
A. D. Bond,\* R. Boese,\*  
G. R. Desiraju\* ————— 625–630



Zur Polymorphie von Aspirin: kristallines Aspirin als zwei ineinander verwachsene „polymorphe“ Domänen

### Aspirin: kein Ende der Kopfschmerzen?

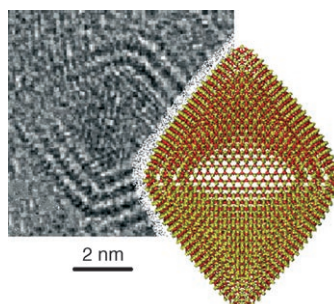
Die beiden kristallinen Formen von Aspirin sind so nahe verwandt, dass sie verwachsene Strukturen bilden, die Domänen der Form I und der Form II enthalten. Die Zusammensetzung und die Verteilung der Domänen variiert bei den Aspirinproben, sodass dieser Fall Fragen bezüglich der Definition des Begriffs Polymorph aufwirft.



## Anorganische Fullere

A. N. Enyashin, S. Gemming,  
M. Bar-Sadan, R. Popovitz-Biro,  
S. Y. Hong, Y. Prior, R. Tenne,  
G. Seifert\* ————— 631–635

Struktur und Stabilität von  
Molybdänsulfid-Fullerenen



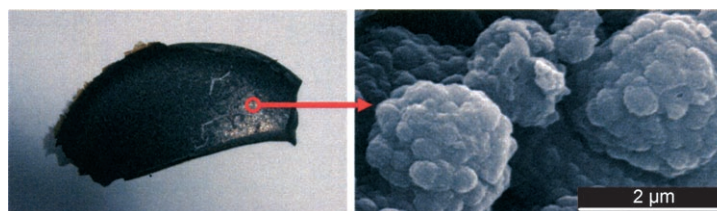
**Mehrlagige hohle Nanooktaeder** treten häufig gemeinsam mit anderen Nanoformen in Laserablationsproben schichtförmiger d-Metall-Chalkogenide auf. Quantenchemische Rechnungen für MoS<sub>2</sub> zeigen, dass diese Teilchen ein Stabilitätsfenster zwischen bekannten MoS<sub>2</sub>-Nanostrukturen – Plättchen und sphärischen fullerenartigen Teilchen – darstellen.

## Polymerisationen

S. Grund, P. Kempe, G. Baumann,  
A. Seifert, S. Spange\* ————— 636–640



Zwillingspolymerisation: ein Weg zur  
Synthese von Nanokompositen



**Von gleicher Herkunft:** Eine neuartige Polymerisationsmethode (Zwillingspolymerisation) liefert organisch-anorganische Nanokomposite ausgehend von einem einzigen Monomer. Zum Beispiel ergibt Tetrafurfuryloxysilan sich durch-

dringende Netzwerke aus Polyfurfurylalkohol und SiO<sub>2</sub> (siehe Bild). Durch Herauslösen der organischen Komponente sind poröse Silicate und möglicherweise auch andere Metalloxide zugänglich.



Hintergrundinformationen sind im WWW oder vom Korrespondenzautor erhältlich (siehe Beitrag).



Eine Videodatei ist als Hintergrundinformation im WWW oder vom Korrespondenzautor erhältlich.

**Angewandte Chemie**  
WILEY InterScience®  
DISCOVER SOMETHING GREAT

„Hot Papers“ werden von der Redaktion wegen ihrer Bedeutung für ein aktuelles Gebiet der Chemie ausgewählt. Eine Vorschau mit den Inhaltsverzeichniseinträgen dieser Artikel finden Sie auf der Homepage der *Angewandten Chemie* unter [www.angewandte.de](http://www.angewandte.de) in Wiley InterScience.

Alle Beiträge in der *Angewandten Chemie* erscheinen online mehrere Wochen vor dem gedruckten Heft. Sie finden Sie unter dem Link „EarlyView“ auf der Angewandten-Homepage in Wiley InterScience.

## Service

Stichwortregister ..... 644

Autorenregister ..... 645

Inhalt der Schwesterzeitschriften  
der Angewandten ..... 642 – 643

Vorschau ..... 647

## Berichtigung

Der Nachname und die E-Mail-Adresse von Professor Uekusa in dieser Zuschrift waren fehlerhaft. Der Name ist hier richtig geschrieben, die korrekte E-Mail-Adresse lautet [uekusa@cms.titech.ac.jp](mailto:uekusa@cms.titech.ac.jp).

Solid-State Phase Transition of an Inclusion Complex of 5-Methyl-2-pyridone with 1,3,5-Benzenetricarboxylic Acid

S. Hirano, S. Toyota, F. Toda,\* K. Fujii,  
H. Uekusa\* ..... 6159–6162

*Angew. Chem.* **2006**, 118

DOI 10.1002/ange.200600845



Weitere Informationen zu  
*Chemistry—An Asian Journal*  
finden Sie auf  
[www.chemasianj.org](http://www.chemasianj.org)

## RSS-Feed

Auf der **Early-View-Seite** unserer Homepage finden Sie die Beiträge noch vor der Veröffentlichung als Heft. Melden Sie sich für unsere **kostenlosen E-Mail-Benachrichtigungen** an, um immer auf dem Laufenden zu bleiben – mehr dazu unter der Adresse <http://interscience.wiley.com/alerts>.



Auch unsere **RSS-Feeds** helfen Ihnen, auf dem Laufenden zu bleiben. Sie enthalten die Autoren, Titel und Links zum Volltext mit Hilfe der Digital Objects Identifiers (DOI) der als Early View veröffentlichten Beiträge. RSS ("Really Simple Syndication") ist ein auf XML beruhendes Dateiformat, das zur Verteilung und Verarbeitung von Web-Inhalten dient. Um die RSS-Feeds zu lesen, klicken Sie auf das orangefarbene Logo auf [www.angewandte.de](http://www.angewandte.de). Erfahren Sie mehr unter der Adresse <http://interscience.wiley.com/rss>.